

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Ing. Franz Hochmuth, Stellv. Privatier Dr. P. Rönnefarth, Dresden; Privatier A. Rosdalsky, Coswig.

Zahlstellen: Eig. Kasse; Dresden: Sächsische Bank, Dresdner Bankverein (Abt. Sächs. Discont-Bank).

Cröllwitzer Aktien-Papierfabrik in Halle-Cröllwitz.

Sitz Halle a. S.

Gegründet: 1./10. 1871. Letzte Statutänd. 27./10. 1899.

Zweck: Fabrikation von Papieren aller Art u. Handel mit den Fabrikaten. Der Ges. gehört die für M. 1 920 000 übernommene Papierfabrik von Keferstein & Sohn, eine Strohstoff-fabrik u. eine Cellulosefabrik nach System Ritter-Kellner. Die Ges. besitzt 200 Morgen Land, welche verpachtet sind. 1900/1901 Errichtung eines neuen Papiermasch.-Gebäudes, sowie Auf-stellung einer neuen Papiermasch. 1905/1906 erfuhren die Anlagekonten einen Zugang von zus. M. 45 010 (M. 114 441 im Vorjahre).

Produktion:	1900/01	1901/02	1902/03	1903/04	1904/05	1905/06
Papier:	kg 5 858 917	5 802 350	6 218 087	Nicht mehr veröffentlicht.		
Fakturierung:	M. 2 332 603	2 251 192	2 353 179	2 316 000	2 421 277	2 421 277

Kapital: M. 1 350 000 in 4500 Aktien à M. 300. Urspr. A.-K. M. 1 800 000, Abstempelung des Nominalbetrages der Aktien von M. 600 auf M. 300 ab 15. Febr. 1880 lt. G.-V.-B. vom 7. Dez. 1878 behufs Tilg. der Unterbilanz aus 1877/78 von M. 326 981, dann Erhöhung um M. 450 000 lt. G.-V.-B. vom 23. Nov. 1882. Bei neuen Emissionen haben die ersten Zeichner und die jeweiligen Aktionäre Bezugsrechte je zur Hälfte zum Emissionskurse.

Hypothekar-Anleihe: M. 600 000 in 4% Schuldverschreibungen, 400 Stücke à M. 1000 und 400 Stücke à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1893 durch jährl. Ausl. im Dez. auf 1. 7. Sicherheit: Erststellige Hypoth. auf den Anlagen der Ges., jetzt zu gunsten des Bankhauses H. F. Lehmann in Halle a. S. Am 30./6. 1906 noch in Umlauf M. 486 000. Zahlst. wie bei Div. Kurs Ende 1896—1906: 101.50, 101.25, 101.50, 100, 99, 99.50, 99.60, 100.50, 101.25, 101.25, 99.50%. Notiert in Leipzig, Dresden und Halle a. S.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im Okt. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 10% z. R.-F. (ist erfüllt), dann event. Sonderrückl., hierauf vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 4% Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R., Überrest nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1906: Aktiva: Grundstücke u. Gebäude 613 913, Masch. 875 977, Acker 84 250, Wasserkraft u. Wasserbauten 285 353, Fabrikutensil. 27 693, Cellulosefabrik 100 577, Ofenanlage I u. II 58 754, Wasserkläranlage 39 095, Bahnanlage 84 811, elektr. Bel.-Anlage 5459, Feuerwehreintricht. 1378, Pferde u. Wagen 6937, Feuerversich. 5950, Effekten 38 823, Kassa 3697, Wechsel 7438, Aussenstände 347 994, Bankguth. 151 564, Vorräte 217 316. — Passiva: A.-K. 1 350 000, Teilschuldverschreib. 486 000, do. Amort.-Kto 6000, do. Zs.-Kto 8780, R.-F. 293 791, Delkr.- u. Disp.-F. 316 047, Ern.-F. 41 860 (Rückl. 10 000), Rückstell. für Diskont, Unfallversich. etc. 49 300, Abschreib. 137 028, Div. 189 000, do. alte 1179, Tant. an Dir. u. Beamte 52 053, do. an A.-R. 20 635, Vortrag 5304. Sa. M. 2 956 978.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Fabrikat.- u. Geschäfts-Unk. 2 095 237, Feuerversich. 14 952, Zs. u. Diskonto 22 098, Krankenkasse 3626, Invalid. u. Altersrente 2465, Abschreib. 137 028, Gewinn 276 992. — Kredit: Vortrag 6531, verf. Div. 108, Papier 2522 840, Fangstoff 19 317, Ackerpacht 2926, Miete 676. Sa. M. 2 552 398.

Kurs Ende 1889—1906: In Berlin: 167.75, —, —, 119, 129.50, 124, 170.50, 223.50, 296.80, 282, 252, 230, 190.50, 201.50, 230.75, 229.25, 250, 241%. — In Leipzig: 168, 149.50, —, 118, 132, —, 169.75, —, 295, —, 245, 230, —, —, 234, 229, —, —%. — Auch notiert in Dresden, Halle a. S.

Dividenden 1885/86—1905/06: 15, 10, 10, 6, 8, 7, 7¹/₂, 10, 4, 10, 18, 24, 24, 18, 10, 18, 15, 12, 12, 15, 14%. Zahlbar im Nov. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Ferd. Ottens, Fr. Müller. **Bevollmächtigte:** Friedr. Reich, Franz Tilly.

Aufsichtsrat: Vors. Geh. Komm.-Rat Hch. Lehmann, Stellv. Viktor Lwowski, Halle a. S.; Gustav Boer, Ludwig Delbrück, Alfred Bergmann, Berlin.

Zahlstellen: Für Div.: Halle a. S.: Gesellschaftskasse; H. F. Lehmann; Berlin: Delbrück Leo & Co.; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt, Abteil. Becker & Co., Hainstr. 2. *

Wintersche Papierfabriken in Hamburg

mit Direktion in **Altkloster** b. Buxtehude, sowie Zweigniederlassungen daselbst, in Wertheim b. Hameln, Niederkaufungen b. Cassel u. Cellulosefabrik Fulda.

Gegründet: 20./7. 1865. Letzte Statutänd. 27./9. 1899, 5./3. u. 4./10. 1906.

Zweck: Fabrikation von Papier und dazu gehörigen Halbfabrikaten, besonders besserer Sorten Konzept-, Druck- und Schreibpapiere; Fabriken in Wertheim bei Hameln a. W. und Altkloster b. Buxtehude, letztere 1622 erbaut. 1899/1900 wurde zwecks Verminderung des Kohlenverbrauchs die Wasserkraft in Wertheim umgebaut, sowie eine vorteilhaftere Verteilung der Wasserkräfte in Altkloster ausgeführt; 1902/03 Verbesserung der techn. Anlagen. Die Ges. besass alle M. 600 000 Aktien der Papier- u. Papierstofffabrik Niederkaufungen mit